

## Presseinformation

Wiesbaden, 5. Oktober 2012

### DOKUMENTARFILMPREIS „ERINNERUNG UND ZUKUNFT“ UNTERWEGS

#### Preisträgerfilm 2012, REVISION (Regie: Philip Scheffner), im Kino Arsenal in Berlin

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films fördert gemeinsam mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ engagierte und kritische Dokumentarfilme. Die Stiftung EVZ verleiht seit 2008 den hochdotierten Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ auf dem Festival. In der Reihe Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ Unterwegs besteht nun außerhalb des Festivals, die Gelegenheit, den diesjährigen Preisträgerfilm REVISION in Anwesenheit des Regisseurs und weiterer Experten zu sehen und zu diskutieren.

Im Kino Arsenal in Berlin diskutieren am Donnerstag, 11. Oktober, Philip Scheffner, Eduard George Caldararu (Amaro Foro e.V.) und Helmut Dietrich (Forschungsgesellschaft Flucht & Migration) den Film und seine gesellschaftspolitischen Hintergründe. Sowohl Eduard George Caldararu als auch Helmut Dietrich waren als Researcher am Film beteiligt, beide sind in der Menschenrechtsarbeit aktiv. Die Kuratorin und Autorin Dr. Grit Lemke moderiert das Gespräch.

Philip Scheffners filmische Recherche rollt einen 20 Jahre zurückliegenden Fall auf: Auf einem Feld in Mecklenburg-Vorpommern, nahe der deutsch-polnischen Grenze, werden im Juni 1992 zwei Menschen erschossen aufgefunden. Es handelt sich um die rumänischen Staatsbürger Grigore Velcu und Eudache Calderar. Schnell wurde der Vorfall damals als Jagdunfall abgetan. Die dokumentarische REVISION deckt zahlreiche Widersprüche und Leerstellen auf. Scheffner rekonstruiert akribisch die rätselhaften Umstände des Falls, befragt Zeugen, Ermittler und Sachverständige und vor allem die Familien der beiden Opfer, für die sich zuvor niemand interessiert hatte. Doch REVISION hinterfragt nicht nur die „Fakten“, sondern auch die filmischen Mittel der Recherche und Rekonstruktion, etwa wenn im Film Zeugen nicht direkt vor der Kamera sprechen, sondern dabei gefilmt werden, wie sie ihre eigene Zeugenaussage anhören. Das Ergebnis ist ein dichtes Netz, in dem die unterschiedlichen Perspektiven miteinander verwoben werden – es entsteht ein aktuelles Bild deutscher Wirklichkeit. In ihrer Begründung würdigte die goEast-Jury unter Vorsitz des rumänischen Regisseurs Cristi Puiu den Film „für die Vergegenwärtigung der wichtigsten Merkmale dokumentarischen Filmschaffens: echte Wissbegierde, Leidenschaft und Solidarität. Aus ihnen resultiert ein Prozess aus Recherche und Analyse, an dem das Publikum teilhaben kann.“

**REVISION**, Deutschland 2012, Regie: Philip Scheffner, 106 Min., OmdtU

#### Termin

Donnerstag, 11. Oktober 2012 | Kino Arsenal Berlin | 19.00 Uhr

#### Mit freundlicher Unterstützung von

Arsenal – Institut für Film- und Videokunst e.V. Berlin, ŠKODA AUTO Deutschland GmbH

goEast wird seit 2001 vom Deutschen Filminstitut veranstaltet und findet vom 10.- 16. April 2013 zum dreizehnten Mal statt.

#### Pressekontakt:

Frauke Haß  
+49. 611. 236 843 14  
[hass@deutsches-filminstitut.de](mailto:hass@deutsches-filminstitut.de)

#### Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.  
goEast Filmfestival  
[info@filmfestival-goEast.de](mailto:info@filmfestival-goEast.de)  
[www.filmfestival-goEast.de](http://www.filmfestival-goEast.de)